

Auf freiem Fuß

Das oberste Gericht der USA will sich nicht mit dem Fall Bill Cosby befassen. Die Übernahme des Falls sei abgelehnt worden, teilte der Supreme Court am Montag in Washington mit – ohne Details zur Begründung zu nennen. Damit bleibt der 84jährige vorerst auf freiem Fuß. Vor vier Monaten hatte die Staatsanwaltschaft im US-Bundesstaat Pennsylvania eine Petition an den Supreme Court übergeben, um die überraschende Freilassung des Schauspielers anzufechten. Cosby war 2018 wegen sexueller Nötigung zu einer Strafe von mindestens drei und höchstens zehn Jahren Haft verurteilt worden. Mehr als 60 Frauen hatten dem Schauspieler und Comedian sexuelle Übergriffe unterschiedlicher Art vorgeworfen. Nachdem Cosby rund drei Jahre in Haft verbracht hatte, hatte das höchste Gericht in Pennsylvania im Juni 2021 seine Verurteilung überraschend gekippt – und der Schauspieler war freigelassen worden. Aufgrund einer Vereinbarung mit einem früher mit dem Fall befassten Staatsanwalt hätte Cosby in dieser Sache nicht angeklagt werden dürfen, argumentierte das Gericht. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/422255.sexualisierte-gewalt-auf-freiem-fu%C3%9F.html>